

# Räumliche Strukturen

## Gymnasium Canisianum und Umfeld



# Bestand

## Gymnasium Canisianum und Umfeld



# Stärken, Schwächen

## Gymnasium Canisianum und Umfeld



### Stärken

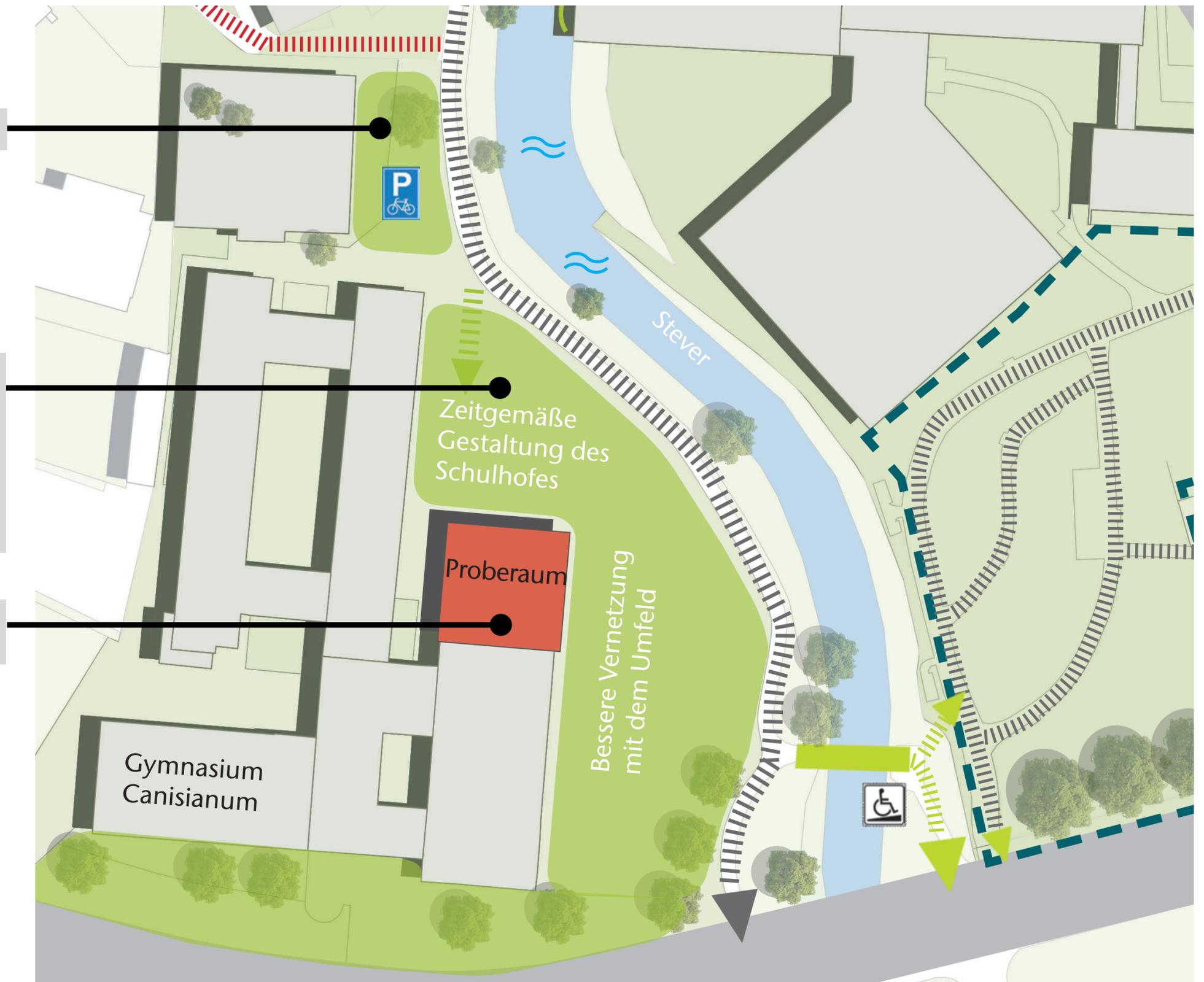
- Lage an der Stever
- Neue Nutzung für das Turnhallengrundstück möglich (Szenario: nur bei Abriss)
- Potenzial für Errichtung eines Konzert-/Proberaumes

### Schwächen

- Gestaltung Schulhof
- Städtebauliche Einbindung des Schulhofes (Raumbildung)
- Allgemeine Eingangssituation der Schule
- Fahrradparkplätze

# Planungsziele

## Gymnasium Canisianum und Umfeld



Möglichkeit für Fahrradabstellplätze

### Schulhof des Canisianum Gymnasiums

- Keine Einfriedung des Schulhofes
- Übergang zwischen Schulhof und Bernhard-Hürfeld-Stiege verbessern
- Angedeutete Trennung der Bereiche durch vielseitig nutzbare, raumteilende Elemente
- Umgestaltung/Sanierung des Schulhofes
- Schaffung einer qualitätsvollen Eingangssituation

Anbau eines Proberaums für den Musikunterricht (ungefähre Lage und Kubatur)



# Planungsziele - Szenario Turnhallenabriss

## Gymnasium Canisianum und Umfeld



### Szenario: Freifläche/ehem. Turnhallenstandort

- Definierte Nutzung durch eine Platzsituation vor dem Haus Westerholt
- Potenzial für überdachte Fahrradabstellplätze
- Eingliederung in das vorhandene Wegenetz



# Räumliche Strukturen

## St. Marien Hospital und Umfeld



### Nutzungsareale

-  Nahversorgung/Gastronomie
-  Hospital Park

### Potenzialflächen mit Handlungsbedarf

-  Parkplatz

### Besitzverhältnisse

-  Gemeinde St. Felizitas
-  St. Marien Hospital
-  Stadt Lüdinghausen

# Bestand

## St. Marien Hospital und Umfeld



# Stärken, Schwächen

## St. Marien Hospital und Umfeld



### Stärken

- Gestaltung Hospital-Park
- Potenzial für den Neubau einer barrierefreien Brücke
- Krankenhaus

### Schwächen

- Einbindung des Hospital-Parks in das Umfeld
- Straßenverhältnisse Neustraße
- Gestaltung Bushaltestelle St. Marien-Hospital
- Keine barrierefreie Überbrückung der Stever
- Bereich der Krankenhauszufahrt städtebaulich ungeordnet
- Gestaltung Westfassade des Krankenhauses

# Planungsziele

## St. Marien Hospital und Umfeld



### Errichtung des Gesundheitscampus (ungefähre Lage und Kubatur)

- Schaffung eines neuen Anziehungspunktes für das gesamte Umfeld
- Aufwertung des Straßenraumes

### Aufbesserung Umfeld Krankenhaus

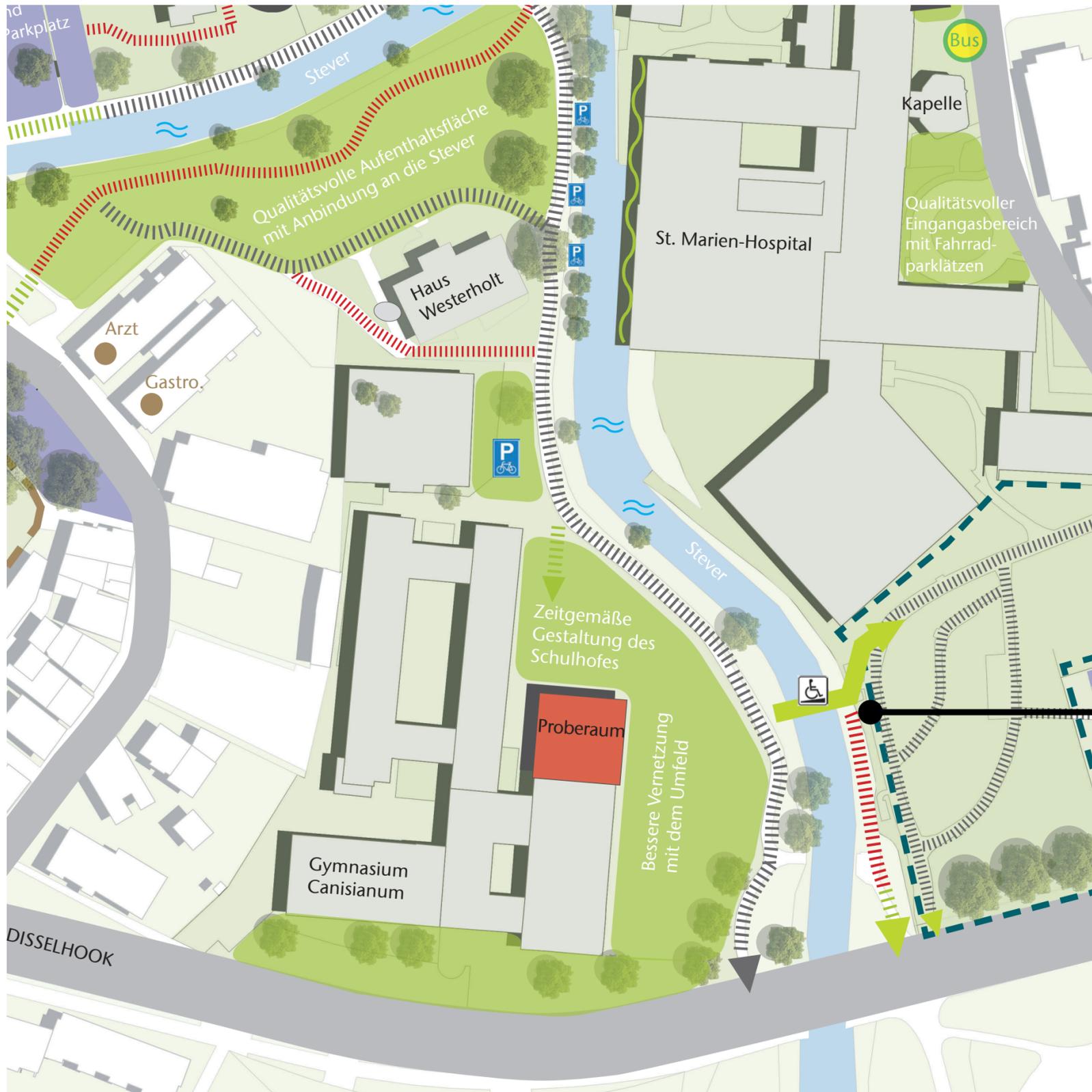
- Eingangsbereich des Krankenhauses aufwerten
- Schaffung von qualitätsvollen Fahrradparkplätzen
- Erneuerung des Straßenbelags
- Instandsetzung der vorhandenen Bushaltestelle (bereits in Planung)

### Verknüpfung des St. Marien Hospital Gartens mit der Bernhard-Hürfeld-Stiege

- Überbrückung des Höhenunterschieds
- Barrierefreie Stever-Überquerung

# Planungsziele - Szenario Neubau Brücke

## St. Marien Hospital und Umfeld



- Errichtung einer neuen barrierefreien Brücke**
- Barrierefreie Verbindung Hospital-Park mit Bernhard-Hürfeld-Stiege
  - Schaffung einer neuen Wegeverbindung am Ostufer
  - Umnutzung/Abriss alte Brücke

# Rahmenplan - Übersicht

## Stärken und Schwächen



**Bestandsstrukturen**

- Bestandteil des Rahmenplans
- Umgebungsbebauung
- Ortsbildprägender Baumbestand

**Erschließung**

- Parkplatz

**Nutzungsareale**

- Nahversorgung/Gastronomie

**Analyse**

**Schwächen**

- Eine Wegeverbindung durch den Pastorengarten fehlt --> stärkeren Vernetzung (Nordwestachse).
- Durch den starken Bewuchs der Uferböschung der Stever, ist das Wasser weder zugänglich noch erlebbar.
- Die Wegesbreite der Bernhard-Hürfeld-Stiege wird dem Radverkehr teilweise nicht gerecht.
- Die Westfassade des Hospitals sollte umgestaltet werden.
- Der Bewuchs der Uferböschung verhindert bedeutende Blickbeziehungen
- Die Fußgänger Verbindung von den Grünanlagen zur Burg Wolfsberg führt über eine Straße und einen Parkplatz.
- Das optische Umfeld um Haus Westerhold entspricht nicht der Gebäudeerscheinung selbst.
- Straßenbelag Neustraße und Bushaltestelle St. Marien-Hospital nicht qualitativ.
- Der Schulhof des Gymnasium Canisianum weist gestalterische Mängel auf.

**Stärken und Potenziale**

- Das ehemalige Turnhallengrundstück, ein Teil des Gemeindegartens nördlich der Stever und vor allem das direkte Umfeld des Haus Westerhold bieten viel Potenzial für neue Nutzungen, Bepflanzung und Aufenthaltsqualität.
- Potenzial für Neubauten eines Gemeindefaales und eines Konzert-/Proberaumes.
- Kirche, Krankenhaus und Hospital-Park als prägende Einrichtungen.
- Stever als Naherholungsbereich (Wasser in der Stadt)

**Legende:**

- Schmalere Weg
- Kein Wasserzugang
- Blockierte Sichtachse
- Fassade mit gestalterischen Mängeln
- Bushaltestelle mit unzureichender Qualität
- Städtebauliche Mängel bei der Eingangssituation
- Nutzung und Gestaltung wirken abwertend und ausladend
- Vernetzung an dieser Stelle nicht möglich oder nicht barrierefrei
- Wegeverbindung mit Verbesserungspotenzial
- Qualitätsvolle Fläche/Qualitätsvolles Gebäude
- Potenzialfläche (Gebäude/Freiraumgestaltung)
- Gut ausgebaute Wegeverbindung

# Rahmenplan - Übersicht

## Planungsziele



- Bestandsstrukturen**
  - Bestandteil des Rahmenplans
  - Umgebungsbebauung
  - Ortsbildprägender Baumbestand
- Erschließung**
  - Vorhandene Wegeführung
  - Bestehende Brücke
  - Parkplatz
- Nutzungsareale**
  - Nahversorgung/Gastronomie
  - Hospital Park
- Umgestaltungen**
  - Neugestaltung Platz/Freifläche
  - Geplanter Neubau
  - Umgestaltung Parkplatz
  - Neue oder verbesserte Wegeführung
  - Barrierefreie Brücke
  - Qualitätsvolle Anbindung
  - Funktionale Bushaltestelle (in Planung)
  - Umgestaltung Fassade
  - Stever erlebbar machen



# Themenübergreifende Ziele



- Gestalterische Aufwertung des gesamten Bereiches (u.a. durch bessere Beleuchtung)
- Qualitätsvolles vernetztes Wegesystem
- Optimierung der Parkplatzsituation
- Nutzung der vorhandenen Potenzialflächen
  
- Übergreifende Visionen
  - Schaffung einer »Kulturoase«
  - Verbindung von Stadtgrün und Einkaufen - »Erlebnis Stadtleben«

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

